

«Klar ist, dass wir weiter machen»

Gespräch mit dem Präsidenten des LMC Hans Nigg

VOLKSBLATT: Geschäft im doppelten Sinn des Wortes, Ihr habt's geschafft und Ihr seid geschafft?

Hans Nigg: Wir haben es geschafft, das stimmt. 16 volle Vorstellungen, also 16 mal bis zu 850 Personen, darauf darf man stolz sein; auch darauf, dass alle Vorstellungen ohne irgendwelche Probleme abgelaufen sind.

Müsstest Du als LMC-Präsident nicht ständig den Hut ziehen vor ich weiss nicht wie vielen Menschen, die mitgewirkt haben?

Ich möchte nicht nur den Hut ziehen, sondern mich vor allen

dem Kulturbeirat und den Gemeinden Liechtensteins, Stiftungen, Firmen und Privatpersonen. Grosser Dank geht an alle DarstellerInnen, Musiker, an Regisseur Walter Nobel, die Choreografen Richard Havey und Barbara Frick, an den musikalischen Leiter Josef Heinzle, die Bühnenbildner Hansjörg Gstöhl und Roland Brunhart und Ida Gantenbein und Edith Kindle für die Kostüme. Sie durften den Applaus des Publikums in Empfang nehmen, im Gegensatz zu jenen, die nicht auf der Bühne arbeiten. Deshalb haben ein besonderes Dankeschön alle jene verdient, die ehrenamtlich und fast un-

mit dieser Dernieren-Sonderausgabe etwas für Liechtenstein Neues und für uns sehr Schönes geleistet hat.

13 000 BesucherInnen, das wäre jeder dritte Liechtensteiner, vom Baby bis zum Greis. Bedeutet das, dass Ihr viele Gäste aus dem Ausland hattet?

Das hat mich auch erstaunt, dass, neben den Nachbarn Schweiz und Vorarlberg, auch viele Gäste aus Deutschland da waren. Und besonders gefreut hat es mich, dass ich von vielen Telefonanrufe und E-Mails bekam, in denen sie sich für die Vorstellung bedankt haben.



trägt sich auch auf Regie, Choreografie und Bühnenbildner, d.h. wir haben eine ausgezeichnete Atmosphäre und Zusam-

menarbeit. Das hören wir auch von den Mitwirkenden, die, wie z. B. Monica Quinter, Patrick Biagioli oder Mark B. Lay, auch

von anderen Bühnen Erfahrungen haben. Schon das wäre Grund genug, weiter zu machen.



tief verneigen. Es haben so unglaublich viele Menschen mitgeholfen. Das beginnt bei jenen, die so eine Produktion finanziell ermöglichen, zuvorderst unser Hauptsponsor, die Confida AG, Vaduz mit dem Geschäftsführenden Direktor Rolando Wyss und Direktor Erich Bürzle, aber auch die Landesbank mit Generaldirektor Josef Fehr und Direktor Erwin Vogt, sie haben die HauptdarstellerInnen gesponsert, und ITW-Firmeninhaber Werner Vogt und Geschäftsführer Hermann Beck, die das Bühnenbild gesponsert haben. Dank gilt natürlich auch der Regierung,

sichtbar bei diesem Riesenprojekt mitgewirkt haben, z. B. der Technische Leiter Hubert Eberle und Inspizient Timo Vogt. Dazu gehört aber auch z. B. der Wirtschaftsbetrieb im Foyer; die Frauen und Männer dort haben mit der Hauptverantwortlichen Rita Möhr wirklich schwer gearbeitet, oder die Platzanweiser unter der Leitung von Hermann Wille. Dann die Leute an der Garderobe unter der Leitung von Erna Nipp – ich müsste so viele Namen nennen, dazu reicht der Platz nicht aus. Danke sagen möchte ich auch dem Volksblatt, das mit der Premieren-Sonderausgabe und jetzt

Habt Ihr nach diesem grossen Erfolg jetzt schon einen Blick in die Zukunft geworfen?

Klar ist, dass wir weiter machen und in meinem Hinterkopf schwirren einige interessante Musicals herum. Das geht den anderen im LMC-Vorstand vermutlich ähnlich. Bekannt geben werden wir das aber erst, wenn Nägel mit Köpfen gemacht sind. An dieser Stelle möchte ich meinen Dank an den LMC-Vorstand aussprechen, an Götz Arens, Christian Kindle, Louis Vogt, Josef Heinzle und Jürg Dinkelmann. Die gute Stimmung dort über-